
Subject: Erfahrung KOE Hair

Posted by [BenBen](#) on Sat, 01 Jun 2013 20:07:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erfahrung mit KOE Hair

Hallo zusammen.

Ich wollte auch mal einen Bericht schreiben über meine langen langen Erfahrungen mit dem Thema Haare und meinem Weg zur OP.

Wer dies ließt, sollte sich schonmal einen Kaffee holen:

Ich bin 33 Jahre und mein Haarverlust begann mit etwa 20 Jahren.

Seitdem habe ich den Rückgang ziemlich erfolgreich mit Minoxidil und Propecia bekämpft.

Leider habe ich mir im Jahre 2006 bei einem längeren Aufenthalt in Indien eine Infektion der Kopfhaut geholt mit einer sehr starken Schuppung, wobei mir noch einige Haare mehr abhanden kamen (

Seitdem war es schon mein Wunsch mir im vorderen Bereich wieder ein paar Haare ranklatschen zu lassen, da ich auch beruflich davon Vorteile habe.

Ich lief über viele Jahre zu verschiedenen Kliniken, u.a Derma Plast, Meditra und Prohair, die mich aber alle mit der Aussage: "Ein Eingriff ist nicht notwendig, Sie haben zu viele Haare" abwiesen.

Der Firma Prohair habe ich dann sogar einmal (hier war es nur eine Onlineberatung) geantwortet und Ihnen erklärt, das das halbe Internet voll ist mit OP Berichten in denen Leute zeigen wie Ihre Geheimratsecken, Stirnbereiche, Bärte uswuswusw mit 1000-1500 Grafts o.Ä aufgefüllt wurden, woraufhin die Firma Prohair mir antwortete das Sie mir diesen Eingriff leider nicht anbieten könne, da dies Ihre Möglichkeiten übersteigen würde (AHA????!!!)

Auf Empfehlung eines Bekannten nahm ich dann Kontakt mit einem Dr Koray in der Türkei auf, der mir nach Einsendung meiner Bilder ein Angebot schickte und die Notwendigkeit der Grafts auf 4600 betitelte , woraufhin ich ihn in die Rubrik " Abzocker" ablegte, da er mit 2,50 Euro pro Graft nun auch nicht SO billig war, wie mir zunächst genannt wurde, da man ja auch noch die Reisekosten zurechnen muß. Jedenfalls kam er für mich ganz persönlich nicht in Frage, aber ich kenne einige Kollegen die durchaus zufrieden mit seiner Arbeit sind und super aussehen. Egal, für mich kam und kommt nach wie vor nur ein Eingriff in Deutschland in Frage.

Witzigerweise fand ich letztendlich die Lösung nur 700m von meiner Haustür in Düsseldorf, bei der Firma Koe Hair.

Ich suchte im Internet nach Erfahrungsberichten, konnte aber nichts finden, was postoperative Berichte anging (darum auch jetzt dieser hier)

Bei der Vorabbesprechung mit Herrn Tim Funke, stellten wir zunächst mal fest, das wir Beide in derselben Modelagentur (Jobthema schonmal erklärt) sind, was für mich die ganze Sache schonmal persönlicher machte.

Nachdem ich ihm mein oben genanntes Leid geklagt hatte, sagte er nur:

" Keine Sorge, Deine Vorstellungen sind absolut normal, realistisch, das machen wir!"

So kam es also 3 Wochen später, das ich mich am Morgen des 23.05 zu Fuß aufmachte und mich in den Räumlichkeiten der KOE Hair einfand und von den Beiden Sarahs am Empfang freundlich aufgenommen wurde. Auch mein Geld nahmen Sie gerne und freundlich an.

Die Räumlichkeiten sind sehr sauber und mehr als angenehm, wäre in einem der Zimmer noch

ein Zahnarzt drin würde er bestimmt guten Zulauf haben.

Dr Meisen war sehr freundlich und hat sich sofort auf meine Persönlichkeit eingestellt und es war sehr entspannt und freundschaftlich und auch die Schwestern waren toll und total gut drauf. Ich wurde komplett in den Vorgang eingebunden, durfte die Haarlinie mitmalen und auch in der Pause zuschauen wie meine Grafts in der STRIPtechnik vorbereitet wurden.

Während der OP konnte ich Apple TV schauen und dem Hühnerhaufen gleich erklären wie man damit umgeht, es gab eine Pause während der OP wo ich nochmal Frühstück bekam und danach auch noch Mittagessen, was mich total überrascht hat.

Nach etwa 40 min waren die Grafts fertig und es ging weiter, Sie wurden mir dann von 2 Schwestern eingesetzt, Dr Meisen kam zur Kontrolle immer wieder vorbei, was mir vorher aber auch schon gesagt wurde und was in der weltweiten Praxis auch absolut üblich ist (Bei HT oder auch beim Zahnarzt zB) und somit war dies kein Problem für mich.

Was gibt es noch?

Der ganze Vorgang dauerte etwa von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr, danach ging ich auch wieder zu Fuß nach Hause.

Die Betäubung ließ nach etwa 7 Stunden nach.

Ich hatte während der ganzen Prozedur keine Schmerzen und auch bis heute kann ich maximal von einem gewissen "unangenehmen" Gefühl sprechen.

Ich bekam auch einen ellenlangen Bogen mit Post OP Hinweisen mit, die ich soweit befolge, wie es mit meinem Wissen aus vielen vielen Vergleichen und Recherchen zu diesem Thema vereinbar ist (die Hinweise sind in Deutschland sehr viel "langwieriger" als in anderen Ländern) Was genervt hat war das Schlafen in 45 Grad Lage, was ich nach 5 Tagen auch eingestellt habe, da sonst an Schlaf nicht zu denken war. Ich habe das Thema mit einer OP Haube und einer seitlichen Nackenstütze gelöst, so daß der Stirnbereich nicht mit Stoff in Berührung kommt.

Die Naht am Hinterkopf juckt ein wenig, was aufhört sobald man ein wenig Bepanthen darauf schmiert.

Achja, pro Graft habe ich jetzt 3,50Euro bezahlt.

3 Tage nach der OP habe ich zum ersten Mal die Haare gewaschen, den vorderen Bereich nur leicht benetzt und eingetupft. Ab dem 4ten Tag begannen die Krusten schon abzufallen, die ich auch leicht mechanisch mit entfernt habe, da Sie sehr stark in meinen restlichen Haaren hängen geblieben sind.

Inzwischen sind fast keine Krusten mehr da, eine leichte Rötung ist noch da und eine gewisse Druckempfindlichkeit. Ich bin sehr gespannt darauf zu sehen wie stark die Haare anwachsen und wie die Dichte nach einem Jahr sein wird. Bisher sind nur mit den Krusten 5-6 abgegangen, aber es schien nie eine Wurzel mit dran zu sein, aber das wird die Zeit zeigen.

File Attachments

1)

[288830_10150439995921982_784756981_11114523_1840814234_o.jpg](#),
downloaded 1309 times


